

# Vielfalt auf der Streuobstwiese

## Einblicke in das Tierreich



Streuobstwiesen sind faszinierende Ökosysteme mit 2.000 bis 5.000 beheimateten Tier- und Pflanzenarten. Die Vielfalt alter Obstsorten, Wiesenflächen und Strukturelemente schafft einen abwechslungsreichen Lebensraum. Der Schutz und die Pflege dieser Biotope helfen die Artenvielfalt zu bewahren.



### Spinnentiere

Viele Spinnenarten, wie z. B. die Kreuzspinne, kommen wegen des günstigen Kleinklimas in Streuobstwiesen sehr häufig vor. Sie finden hier ein ideales Habitat.



### Insekten

Die großkronigen Bäume und die reiche Krautschicht bieten einen Lebensraum für viele seltene Insekten, wie z. B. Wildbienen, Hummeln oder Schmetterlinge.



### Vögel

Überall flattert und piept es. Denn Streuobstwiesen sind für viele Vögel ein Paradies. Neben Steinkauz und Grünspecht kommen hier auch Wendehals oder Wiedehopf vor.



### Amphibien und Reptilien

Die abwechslungsreiche Struktur der Streuobstwiesen bietet Amphibien (z. B. Erdkröte) und Reptilien (z. B. Blindschleiche, Zauneidechse) eine geschützte Umgebung.

# Projekt Streuobst Alles Wissenswerte



Sie sind neugierig geworden oder wollen sich mit uns zusammen im Projekt Streuobst engagieren? Wir informieren Sie gerne über den aktuellen Projektstatus oder stellen den Kontakt zu unseren Projektpartnern her – rufen Sie uns an:

**Infotelefon: 0 62 71/9 46 98 02**



Die Projektkoordination Streuobst und das Projekt „Naturschutz und Landschaftspflege 2022/2023“ werden gefördert mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union.

[www.mepl.Landwirtschaft-bw.de](http://www.mepl.Landwirtschaft-bw.de)



### Naturpark Neckartal-Odenwald

Kellereistraße 36, D-69412 Eberbach  
Tel: 0 62 71/9 46 98 02, Fax: 0 62 71/9 4 22 74

E-Mail: [buero@np-no.de](mailto:buero@np-no.de)  
[www.naturpark-neckartal-odenwald.de](http://www.naturpark-neckartal-odenwald.de)



Naturpark  
Neckartal-  
Odenwald

# Lebensraum Streuobstwiese

Arten erhalten, Vielfalt bewahren



**PROJEKT  
STREUOBST**  
Jetzt mitmachen

# Streuobstwiesen

## Kulturlandschaft mit Tradition

### Paradiese aus Menschenhand

Streuobstwiesen sind eine traditionelle und extensive Form des Obstbaus. Hochstämmige Bäume unterschiedlichen Alters und eine vielfältige Auswahl an historischen Obstsorten prägen das Bild von Streuobstwiesen. Sie bieten einen hohen Erholungs- und Tourismuswert. Gleichzeitig sind sie einer der artenreichsten Lebensräume unserer Heimat. Im Odenwald sind Streuobstwiesen landschaftsprägend.

### Streuobstwiesen in Gefahr

Historisch als Hausgärten um Ortschaften angelegt, hatten Streuobstwiesen eine bedeutende Rolle in der Versorgung der Menschen. In den 1950er bis 1970er Jahren fielen viele Flächen Bauprojekten und intensiver Landwirtschaft zum Opfer. Heute sind Streuobstwiesen durch fehlende Pflege und Überalterung gefährdet. Sie zählen mittlerweile laut der Roten Liste der Biotoptypen zu den stark gefährdeten Biotopen in Mitteleuropa. Daher setzt sich der Naturpark Neckartal-Odenwald für den Schutz und Erhalt dieser wertvollen Kulturlandschaft ein.



# Naturschutz mit Genuss

## So schmeckt Natur



Die Streuobstwiesen bieten ein breites kulinarisches Angebot, wobei besonders die alten Raritäten mit regionalem Bezug, hoher genetischer Vielfalt und Robustheit hervorstechen.



### Mollebusch

Die Mollebusch ist eine regionale Birnensorte mit mittelgroßen bis großen, glattgrüngelben Früchten. Ihr süßes, weißes Fruchtfleisch ist zum direkten Verzehr bzw. für Kompott oder Marmelade geeignet.



### Schöner aus Boskoop

Der Schöner aus Boskoop hat seinen Ursprung in Boskoop in den Niederlanden. Der leuchtend rote Apfel kann besonders gut zum Kochen und Backen eingesetzt werden. Mit seiner langen Lagerfähigkeit entwickelt er ein intensives Aroma.



### Goldparmäne

Die Goldparmäne zeichnet sich durch eine goldgelbe Schale und ein süßaromatisches Fruchtfleisch aus. Die Apfelsorte ist als Tafelapfel oder für Apfelmus und Saft verwendbar.



### Brettacher

Der Brettacher ist eine robuste Apfelsorte mit guter Lagerfähigkeit. Mit einem leicht säuerlichen Geschmack eignet sich die Sorte zum Backen, Kochen oder für Most.

Bilder: Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Bamberg

# So geht Streuobst

## Anlegen, pflegen, erhalten

### Anlegen

Streuobstwiesen gedeihen auf Standorten, die nicht sehr trocken, nass oder flachgründig sind. Die Pflanzung ist im Herbst ab November ratsam, unter Verwendung regionaler, widerstandsfähiger Obstsorten mit ausreichendem Pflanzabstand. In den ersten Jahren sind ein Schutz vor Wildverbiss, Erziehungsschnitte und Bodenpflege entscheidend. Dies trägt gleichzeitig positiv zur Biodiversität bei.

### Pflegen und erhalten

Zur Erhaltung von Streuobstwiesen ist der regelmäßige Schnitt der Bäume sowie der Kraut- und Grasschicht notwendig. Die Obstbäume werden üblicherweise einmal jährlich im Winter geschnitten. Die Kraut- und Grasschicht wird ein- bis zweimal jährlich gemäht oder beweidet. Dadurch wird die Gesundheit der Bäume und gleichzeitig ein arten- und strukturreicher Lebensraum gesichert.



Infos zur Pflege der Streuobstwiesen, zu Obstbaumschnitt- und Veredlungskursen sowie Anbietern von Streuobstprodukten finden Sie hier: [www.np-no.de/streuobst](http://www.np-no.de/streuobst)

